

## Vorwort der Herausgeber

Die heutige Arbeitswelt befindet sich im raschen Wandel. Auch und gerade die Büroarbeit ist aktuell durch Digitalisierung und Vernetzung, Arbeitsverdichtung und Entgrenzung gekennzeichnet.

Doch nicht alle vermeintlich hochaktuellen Themen sind wirklich neu. So meint man, bereits aus den Worten des Bankkaufmanns und Schriftstellers Robert Walser aus dem Jahre 1913 die Themen psychische (Zeitdruck, Burnout, Monotonie) und muskuloskelettale Beanspruchungen bei der Beschreibung seiner – seinerzeit allerdings stehenden – Büroarbeit herauszuhören:

*„[...] Wenn ich im Bureau stehe, werden meine Glieder langsam zu Holz, das man sich wünscht, anzünden zu können, damit es verbrenne: Pult und Mensch werden Eines mit der Zeit. Die Zeit, das gibt mir immer zu denken. Sie vergeht schnell, doch in all der Schnelligkeit scheint sie sich plötzlich zu krümmen, scheint zu brechen, und dann ist es, als ob gar keine Zeit mehr da wäre. [...]“*  
(Robert Walser, *Im Bureau*, S. 60)

Und nicht alle alten Erfahrungssätze sind wirklich richtig. So stellt das Verständnis des sitzenden Büroarbeitsplatzes als erheblichem „Rückenrisiko“ vor dem Hintergrund neuerer Evidenz offensichtlich einen Mythos dar. Es war also Zeit für eine Zusammenstellung des begründeten Erfahrungswissens ebenso wie der neuen Erkenntnisse zum „gesunden“ Büroarbeitsplatz.

Welche Belastungen bestehen durch physikalische Einflussfaktoren, und wie kann ihnen begegnet werden? Welche Risiken gehen von Gefahrstoffen im Büro aus, und welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes sind erforderlich? Wie lässt sich Büroarbeit so organisieren, dass möglichst keine nachteiligen Beanspruchungsfolgen eintreten? Welche rechtlichen Vorgaben gelten, und wie lassen sie sich umsetzen? Wie sieht arbeitsmedizinische Vorsorge bei Bürobeschäftigten aus? Auf all diese Fragen möchte das vorliegende Buch eine arbeitsmedizinisch fundierte und praxisgerechte Antwort geben.

Unser herzlicher Dank gilt allen Autorinnen und Autoren, die dieses Buch allem bürotypischen Zeitdruck zum Trotz mit ihren Beiträgen gefüllt haben. Besonders herzlich möchten wir Frau Czech vom ecomed Verlag danken, die durch ihre ausdauernde, motivierende und freundliche Unterstützung aller Autoren und Herausgeber dieses Buch erst möglich gemacht hat.

Im März 2015

Andreas Seidler  
Ulrike Euler  
Stephan Letzel  
Dennis Nowak